

Phil Bosmans

Gott - nicht zu glauben

Vom Kern aller Lebensfreude

Herderbücherei

Inhalt

Einführung	9
----------------------	---

Erster Teil

Gott wo bist du?

Gott, du bist nicht mehr selbstverständlich . . .	16
Eine Welt ohne Gott	17
Viele machen sich über Gott keine Gedanken .	21
Suchen und Fragen stellen.	23
Gott, ich habe Angst um deinen Namen	26
Ich sitze da mit tausend Fragen.	28
Ich kann Gott nicht beweisen.	30
Fragen nach dem Warum.	31
Wissenschaft ist nicht allwissend.	33
Der Gott, an den ich nicht glauben kann	35
Ich verstehe die Ungläubigen.	38
Ein ungläubiger Freund.	40
Geistliches Testament eines Gläubigen.	42
„Glaub mir: Euer Gott existiert".	45
Der Glaube der Einfachen.	47
Eintreten in das Geheimnis.	52
Mehr Freude im Leben.	57

Zweiter Teil

Der Humanismus Gottes

Gott ist die Liebe.	62
Christentum: die Liebesgeschichte von Gott und Mensch.	66

Ist die Schöpfung mißlungen?	
Hat Gott sich geirrt?	68
Eine völlig verrückte Geschichte.	71
Das Evangelium.	73
Es ist unglaublich.	76
Liebe.	79
Gott auf der Seite des Menschen.	84
Das Paradox des Christentums.	86
Der Weg der Vergebung.	90
Ich glaube an den Gott des Christentums	93
Christentum ist keine Zwangsjacke.	95
Liebe und tu, was du willst	97
Das Zeichen des Christentums.	100
Die Frage nach einer christlichen Weltanschauung.	102
Das einzige, was ein Christ zu tun hat	106
Ökumene.	108
Warten auf Jesus.	109
Humanismus und Christentum.	110
Ich liebe das Christentum.	112

Dritter Teil

Uralte Fragen ohne Antwort

Wo war Gott?	119
Warum? Warum?	122
Warum? Wen soll ich das fragen?	124
Gibt es Leiden, das man hinnehmen kann? . . .	127
Ist der Tod das Ende oder nicht?	129
Denken an den Tod.	132
Keine Angst vor dem Sterben.	134
Warum wollte er sterben?	137

Sind Leiden und Tod Gottes Wille? . . . . .	.138
Die Weisheit eines zum Tod Verurteilten	144
Er hat mit Gott gerungen und gefragt: Warum?	147
Es muß eine sinnvolle Antwort geben. . . . .	.148
Die Antwort Gottes. . . . .	.150
Das Leiden Gottes. . . . .	.152
Das Christentum geht dem Leid nicht aus dem Weg. . . . .	.154
Es gibt Zukunft . . . . .	.158
Auferstehung. . . . .	.159
Glauben an die Auferstehung. . . . .	.161

Vierter Teil

*Gott - meine Oase. Zeugnis eines
Kleingläubigen*

Ich hatte Glück. . . . .	.168
Gott allein. . . . .	.171
Ich habe in meinem Leben Gott erfahren	172
Gott ist verliebt in mich. . . . .	.173
Ich bin hoffnungslos naiv. . . . .	.175
Nichts ist ohne Sinn. . . . .	.176
Gott begegnen. . . . .	.179
Ich sage jeden Tag zu Gott: „Du bist wunderbar“. . . . .	.180
Oase. . . . .	.182
Oasentage und Wüstentage. . . . .	.186
Alles loslassen. . . . .	.187
Lebensfreude finden.	189
Wie ein unbeholfener Esel. . . . .	.190
Ein gewöhnlicher Mensch, ein unmöglicher Auftrag. . . . .	.192

„Ich will das Glück der Menschen“, sagt Gott .	194
Kontakt mit Gott	197
Mystik	203
Ich gehöre nicht den Menschen.	209
Dein Reich komme.	212
Das ist mein Trost	214
Mein letztes Gebet	217